

Stricken gehalten und mit einem Knüttel versehen werden. Der Herr muß für jeden Schaden stehen, der durch seinen Hund angerichtet wird. Sobald ein Hund krank, oder sonst der Hundswuth verdächtig wird, muß er bei harter Strafe sofort eingesperrt, und wenn sich die Wuth kenntlich macht, todt geschossen werden. — Leichen dürfen, um das Lebendigbegraben zu verhüten, im Sommer erst am Ende des dritten, und im Winter am Ende des vierten Tages begraben werden. Bei früher nöthig erachteten Beerdigungen müssen von Sachverständigen erst die nöthigen Versuche angestellt werden; und Menschen, bei deren Tode nicht ihre Hausgenossen oder andere unbescholtene Personen zugegen gewesen, und deren Tod nicht auf natürliche Art erfolgt ist, dürfen nicht eher beerdigt werden, bevor davon der Obrigkeit Anzeige geschehen, und von derselben die Beerdigung erlaubt ist. Ohne Anzeige bei den Oberen (gewöhnlich Geistlichen) sollen Leichen nirgends anders, als auf dem gewöhnlichen Begräbniß-Platz beerdigt werden.

Niemand darf eigenmächtiger Weise irgend einen Menschen in seiner persönlichen Freiheit beschränken, oder ihm gar diese nehmen. Verbrecher, die ihre Freiheit gemißbraucht haben, und dadurch der bürgerlichen Gesellschaft gefährlich geworden sind, dürfen nach gesetzlichem Richterspruche mit Gefängniß bestraft werden. Wenn Eltern, Erzieher, Aufseher u. dgl. es zur Besserung ihrer Untergebenen nöthig finden, ihnen ihre Freiheit zu entziehen, so darf dieß doch nur auf kurze Zeit, und so geschehen, daß die Gesundheit derselben dadurch nicht leidet. Wahnsinnige, Landstreicher und andere gefährliche Menschen, dürfen zwar auch, besonders wenn sie ihren Wächtern entsprungen sind, oder auf gefährlichen Unternehmungen ertappt werden, von Privatpersonen in Verwahrsam gebracht werden; allein es muß dieß sogleich der Obrigkeit angezeigt werden. Ubrigens ist jede Einsperrung, Festhaltung oder Entführung eines Menschen höchst strafbar. Hierher gehört auch die listige oder gewaltsame Entführung von Kindern, um sie zum Seiltanzen oder zu andern Kunststücken abzurichten. —